Der Verein stellt sich vor:

Wir sind eine Gruppe Osteopathen aus Süddeutschland und Österreich, die sich während ihrer osteopathischen Ausbildung am Deutschen Osteopathie Kolleg DOK zusammengefunden hat und gelernt hat, zusammen zu arbeiten.

Die Osteopathie ist eine Naturmedizin, die Ende des 19. Jahrhunderts von dem amerikanischen Arzt Dr. Andrew Taylor Still entwickelt wurde. Seit über 130 Jahren wird sie vor allem in Amerika, Kanada und unseren europäischen Nachbarländern sehr erfolgreich eingesetzt. Sie stützt sich auf fundierte Kenntnisse in Anatomie, Biomechanik und Physiologie.

Unser Mutterkolleg in Montreal unterhält schon seit mehreren Jahren engen Kontakt zu Südamerika. Es finden zweimal jährlich Besuche eines internationalen Osteopathenteams in Peru statt, um dort Einheimische mit unzureichender medizinischer Versorgung und sozial benachteiligte Menschen zu behandeln.

Die Osteopathie hat sich unter anderem in der Schmerztherapie und bei funktionellen Störungen bewährt. Sie versteht sich als Erweiterung und Ergänzung der Schulmedizin. Sie kommt ohne teure Apparate oder aufwändige Einrichtungen aus, so dass sie ohne großen Aufwand überall angewendet werden kann! Wir wollen gerne mit unseren Händen und unserem persönlichen Einsatz Menschen in aller Welt helfen. Die Osteopathie ist für unser Leben eine so große Bereicherung, dass wir sie gerne weiter geben wollen.

Die Erfahrung in diesen humanitären Missionen hat gezeigt, dass wir selbst bei großem persönlichem und finanziellem Einsatz auf weitere Unterstützung angewiesen sind, um unsere Ziele, Bedürftige in aller Welt zu unterstützen und die Osteopathie bekannter zu machen, zu erreichen. Aus diesem Grund haben wir den Verein „Internationale Osteopathie e.V." (INO) gegründet. Das versetzt uns in die Lage, Spendengelder und Sachspenden anzunehmen und vor Ort zweckgebunden einzusetzen. (Spendenquittungen werden selbstverständlich auf Wunsch zugesandt).

Außerdem bieten wir für alle interessierten Kollegen die Möglichkeit, sich unserem Projekt anzuschließen. Diese Arbeitsreisen sind eine großartige Gelegenheit, sich persönlich und beruflich weiter zu entwickeln.